

**KOMPAKT**

Nachrichten aus Langenberg

**Puppentheater  
im Pfarrzentrum**

„Die gestohlenen Weihnachtsgeln“ heißt das Stück, das Violetta Puppenbühne am Dienstag, 29. November, im Pfarrzentrum Am Froweinplatz für die Kitas des Familienzentrums Langenberg auführt. Um 9.30 Uhr sind die Kita Frohnstraße, Rappelkiste und Haus Maria Frieden an der Reihe. Um 11 Uhr gibt's eine weitere Vorstellung für die Kitas Am Wiemhof, Am Hahn und St. Michael.

**Autoren lesen aus  
dem „Datengrab“**

Im Mittelpunkt dieses Ruhrgebietskrimis steht das Kult-Team Pegasus: Auch ihrem neuen Roman „Datengrab“ lesen Reinhard Junge und Christiane Bogenstahl am Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr in der Buchhandlung Kape, Hauptstraße 58. Eintrittskarten gibt's im Vorverkauf für 9,50 Euro in der Buchhandlung, an der Abendkasse kosten sie elf Euro.

**Im Gedenken an  
die heilige Elisabeth**

Mit einem Gottesdienst gedenkt der Caritaskreis der Pfarrgemeinde St. Michael am heutigen Donnerstag der heiligen Elisabeth von Thüringen. Die Heilige Messe in der Pfarrkirche am Froweinplatz beginnt um 14.30 Uhr, anschließend lädt der Caritaskreis zum Kaffeetrinken ins Pfarrzentrum ein.

# Elisabeth-Stift ist gerettet

Insolvenzverwalter bestätigt: Vertrag mit neuem Investor wurde in der vergangenen Woche unterschrieben. Und: Alle Arbeitsplätze bleiben erhalten

Von Harald Wiegand

Über vier Monate wurde um eine Lösung gerungen – gestern kam die für viele Betroffene erlösende Nachricht: Das ins Insolvenzverfahren geratene Elisabeth-Stift ist gerettet. Das Seniorenheim an der Krankenhausstraße wird seinen Betrieb unter neuer Trägerschaft fortsetzen.

„Es gibt einen neuen Investor – in der vergangenen Woche haben wir die Verträge mit ihm unterschrieben“, erklärte Dr. Jens Schmidt, vom Amtsgericht Wuppertal bestellt Insolvenzverwalter, der WAZ auf Anfrage.

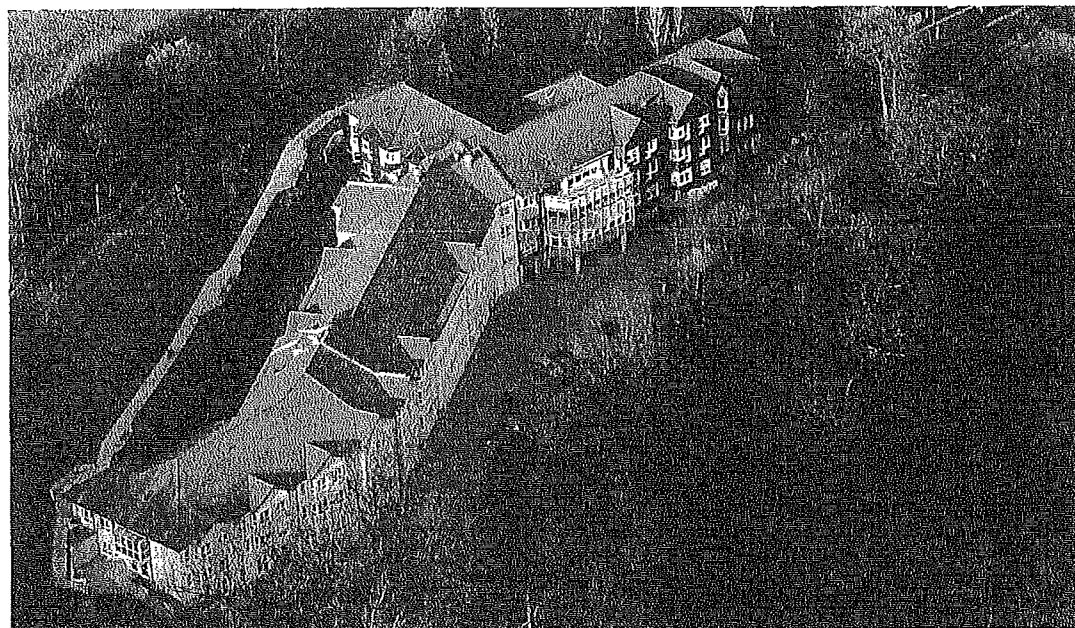


„Alle  
Bewohner  
und alle  
Mitarbeiter

haben uns die  
Stange gehalten.“

Michael Schukolinski, Heimleiter

Und noch eine wichtige Nachricht wusste der Wuppertaler Rechtsanwalt mitzuteilen: „Der mit dem Investor geschlossene Vertrag sieht den Erhalt sämtlicher Arbeitsplätze vor.“ Weitere Details nennt Schmidt noch nicht. Man sei derzeit dabei, mit dem neuen Trä-



Wird in neuer Trägerschaft auch weiterhin Senioren ein Heim sein: das Elisabeth-Stift.

FOTO: HANS BLOSSEY

ger eine Presseerklärung abzustimmen, in der man sich genauer zur Zukunft des Hauses äußern wolle.

„Der neue Träger war unser Wunsch Kandidat“, ließ sich Michael Schukolinski immerhin entlocken. Und dass er auch künftig das Elisabeth-Stift als Einrichtungsleiter führen werde. Dem neuen Träger, der mehrere Senioreneinrichtungen betreibe, sei es wichtig, die Eigenständigkeit des Hauses zu erhalten.

Besonders froh zeigte sich Schukolinski auch darüber, dass die Ga-

rantie für alle Arbeitsplätze auch zu den mit dem alten Träger bestehenden Konditionen erfolgte. Keiner der knapp 90 Mitarbeiter werde somit finanzieller schlechter gestellt sein als zuvor.

**Betrieb lief reibungslos weiter**

In den kommenden Tagen werde man die unmittelbar Betroffenen in Mitarbeiter- und Angehörigenversammlungen detailliert unterrichten, so der Einrichtungsleiter. Der sich im Übrigen sehr froh darüber zeigte, dass der Betrieb im haus

auch während des Insolvenzverfahrens reibungslos weitergelaufen war. „Alle Bewohner und alle Mitarbeiter haben uns die Stange gehalten“, betonte Schukolinski.

Anfang Juli hatte der Einrichtungsleiter beim Amtsgericht Wuppertal die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt. Das Haus war unter anderem in finanzielle Schieflage geraten, weil Gründungsprobleme beim Bau des neuen Wohntrakts vor acht Jahren für eine erhebliche Verteuerung gesorgt hatten.

Al  
rer  
kr  
ge  
rer  
Fre  
sic  
tre  
un  
en

Bi  
na  
die  
de  
me  
un  
sch  
Ba  
(na  
be

Bi  
rer  
bu.  
wo  
ins  
Vol  
Tre  
lich  
bu:  
mö

Si  
Lat  
Mo  
Mik  
der  
Fro  
unc  
her